

# Königswiesner Pfarrblatt

JAHRGANG XLIII/1

Ostern 2021



*Aufgenommen am Ostersonntag-Morgen 2020*

***Ich bin die Auferstehung und das Leben,  
wer an mich glaubt, wird leben. (Johannes 11,25)***

## BERICHT UNSERES PFARRERS

### Ostern – der höchste Feiertag

Ostern ist vor Pfingsten und Weihnachten der höchste Feiertag der katholischen Kirche. An Ostern feiern Christen die Auferstehung Jesu und seinen Sieg über den Tod. Ostern gehört zu den beweglichen Feiertagen und ist abhängig vom Frühlingsvollmond – infolgedessen verändert sich das Datum des alljährlichen Osterfestes, es findet jedoch immer im März oder April statt. Christen wie Nicht-Christen verbinden mit Ostern die Freude auf den Frühling, auf Licht und Wärme. Diese Freude wird durch die vorhergehende österliche Bußzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnende 40-tägige Fastenzeit, verstärkt. Die Herkunft des Wortes Ostern ist nicht eindeutig: vieles spricht für eine Ableitung vom altgermanischen „Austro“, das heißt „Morgenröte“, aber auch die germanische Frühlingsgöttin Ostara könnte die Namensgeberin für das Osterfest gewesen sein.

Ursprünglich feierten die frühen christlichen Gemeinden an jedem Sonntag die Begegnung mit dem Auferstandenen. Erst im 2./3. Jahrhundert entwickelte sich eine alljährliche selbständige Feier: das erste Konzil von Nizäa im Jahre 325 legte fest, dass die Feier der Auferstehung Christi am Sonntag nach dem Frühlingsvollmond begangen werden sollte. In der bis heute jährlich stattfindenden Osterfeier wird das Geheimnis der Auferstehung Christi liturgisch in besonderer Weise gegenwärtig. Wie das alttestamentliche Paschafest, das an die Befreiung der Israeliten aus der Versklavung in Ägypten erinnert und wesentlich für das jüdische Selbstverständnis ist, ist die Auferstehung des gekreuzigten Jesus, das sogenannte Osterereignis, das entscheidende Datum für das christliche Selbstverständnis.

Für die zeitliche Nähe von Ostern zum jüdischen Paschafest bieten die neutestamentlichen Schriften eindeutige Anhaltspunkte. Nach dem Bericht der Evangelisten ist Jesus am oder kurz vor dem jüdischen Paschafest gekreuzigt und nach seiner Bestattung von einigen seiner Jünger als Lebender gesehen und erkannt worden. Die Auferstehung Jesu ist jedoch nicht als wundergleiche Totenerweckung zurück in das irdische Leben zu verstehen. Der auferstandene Christus erscheint – so die Erzählungen der Evangelien – in einem verwandelten Leib und ist als solcher nicht unmittelbar zu erkennen. „Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken“, steht im Evangelium des Lukas (24,31). Das leere Grab der vier Evangelisten als Beweis für die Auferweckung Jesu zu nehmen, greift jedoch ebenso kurz wie der Verweis des Apostels Paulus im Brief an die Korinther auf die zahllosen Erscheinungen des Auferstandenen. Entscheidend ist die durch die eigene Wahrnehmung der Jünger und Jüngerinnen Jesu gewonnene Überzeugung, die in den Evangelien mit den Erzählungen um Jesu Tod und Auferstehung auch für andere glaub-würdig gemacht wird.

An Ostern vollendet sich der im Weihnachtsfest angekündigte Heilsplan Gottes. Jesus Christus, der zu uns kam als das „Licht der Welt“ (Johannes 8,12), wird an Ostern zum Licht der Hoffnung. Die Lichtsymbolik spielt an Ostern eine ähnlich große Rolle wie an Weihnachten. Die Osternachtfeier, die je nachdem am Abend vor dem Ostersonntag oder am frühen Ostermorgen stattfindet, beginnt in der Regel außerhalb der Kirche an einem Feuer, dem sogenannten Osterfeuer. Daran wird die Osterkerze, Symbol für den auferstandenen Christus, angezündet und mit den Worten „Lumen Christi“ (lateinisch für: Licht Christi) brennend in die noch dunkle Kirche getragen. Die Flamme der Osterkerze wird an die Gläubigen weitergereicht, so dass der Kirchenraum immer mehr vom Licht,

dem Symbol der Auferstehung, erhellt wird. Untrennbar zu Ostern gehören aber auch die vorausgehenden Tage Gründonnerstag und Karfreitag, denn nur in der Einheit von Leiden, Tod und Auferstehung erschließt sich das Ostergeheimnis Jesu Christi. Die Verkündigung des auferstandenen Christus verbindet sich mit Leben und Wirken der Person Jesu. Für Christen bedeutet Ostern die Hoffnung auf eine Zukunft, die jenseits unserer Geschichte liegt und diese vollenden wird und die einen anderen Blick auf die Gegenwart und eine neue Perspektive für das eigene Leben ermöglicht.

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich ein vielfältiges österliches Brauchtum entwickelt. Eine zentrale Rolle spielen bis heute Eier, die seit dem 7./ 8. Jahrhundert als flüssiges Fleisch galten und während der Fastenzeit verboten waren. Seit dem Mittelalter war es Brauch, Eier an Ostern als Abgabe an Klöster oder Grundherren, Pfarrer oder Messdiener zu entrichten, aber auch an Lehrer, Krankenhauspatienten oder Arme zu verschenken. Bis heute ist das Osterfest ein Anlass zum Schenken und Eierschmuck in allen denkbaren Variationen darf bei der Osterdekoration nicht fehlen. Traditionen wie Osterfeuer werden ebenso gepflegt wie der Osterspaziergang am Ostermontag, der auf den Emmausgang zurückgeht. Großer Beliebtheit erfreut sich seit dem 17. Jahrhundert auch der Osterhase.

Ich wünsche euch allen, meine Lieben ein frohes und gesegnetes Osterfest, verbunden mit dem Ostergruß: „**Der Herr ist auferstanden. Halleluja!**“

In christlicher Verbundenheit,  
Euer Pfarrer Marek



### **GEDANKEN UND WÜNSCHE DES ALTPFARRERS HANSJÖRG WIMMER ZUM OSTERFEST**

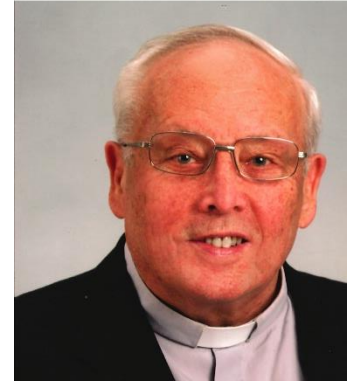
Es ist mir ein Bedürfnis, darauf hinzuweisen, dass es im heurigen März ein 1.700 Jahres-Jubiläum gibt. Am 3. März 321 nach Christus bestimmte Kaiser Konstantin der Große gesetzlich den Sonntag als **freien Tag**, als **Tag der Arbeitsruhe**. Es geht also ums Ausruhen vom Shoppen und Schuften. Dafür aber ums Zeit haben für die Anderen, für die Familie, die Hobbies, Spiel und Sport und – nicht zu vergessen -, Zeit für Gott und den Gottesdienst.

Weil der Gottesdienst, die heilige Messe, die Dankes- und Gedächtnisfeier des Todes und der Auferstehung des Herrn ist, versammelten sich die Christen seit der Zeit der Apostel jede Woche am Sonntag, dem Tag der Erinnerung an die Auferstehung Jesu, also ein kleines Osterfest. Dort, am Versammlungsort beteten sie und sangen Loblieder, hörten die Schriften der Apostel und empfingen unter den Gestalten von Brot und Wein den Leib des auferstandenen Herrn. Nach dem klaren Auftrag Jesu: „Nehmet und esset, das ist mein Leib“ und „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Er sagte ausdrücklich: „Tut dies!“ und nicht: „Macht, was ihr wollt!“

- Und so ist dies mein erster und inniger Osterwunsch: Mein liebes Mitglied der Pfarre Königswiesen. Sofern DU immer noch an die Auferstehung des Herrn glaubst – der Glaube an Ostern ist der entscheidende Unterschied zwischen Glaubenden und Nicht-Glaubenden, - dann versäume es nicht und heilige die Feier von Ostern, des höchsten Festes der Christenheit, durch Deine Teilnahme am Gottesdienst in der Osternacht oder am

Ostersonntag, oder an beiden. Sei es mit den vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen in der Kirche, oder - sollte es wieder einen harten Lockdown geben- zu Hause vor dem TV, dem PC oder Laptop.

- Und dazu wünsche ich Dir ein siegreiches Eierpecken und einen Leib und Seele erfrischenden Osterspaziergang ins Freie, vorausgesetzt es trifft hoffentlich ein, was Goethe in seinem Faust vom Ostertag aussagt: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick.“ Und den Kindern wünsche ich viel Freude beim Auffinden ihrer Osternester!
- Glaube ganz herzlich, dass Jesus Dich liebt und die anderen Menschen auch. Und dass das Netz dieser seiner Nähe und Zuwendung auch durch Hass, Gewalt und Egoismus nicht zerrissen werden kann! Dann hast Du das Geheimnis von Ostern verstanden.



**Frohe Ostern!**

**Hansjörg Wimmer**

## TERMINKALENDER FÜR DIE KARWOCHE

### Vorabendmesse zum Palmsonntag

**Palmsonntag 7:30 Uhr: Frühmesse**



**09:45 Uhr**

Palmweihe beim Eisernen Tor und anschließende Heilige Messe in der Kirche.

Die Palmweihe wird auch bei der Vorabendmesse und bei der Frühmesse am Palmsonntag in der Kirche durchgeführt.

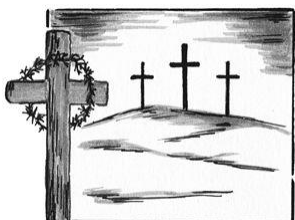
**Gründonnerstag 16:00 Uhr: Kinder-Abendmahlsfeier**

für die Kinder unserer Pfarre.

**18:00 Uhr: Abendmahlsfeier**

für die Pfarrgemeinde. Nach der Abendmahlsfeier findet eine Anbetungsstunde statt und es besteht Beichtgelegenheit.

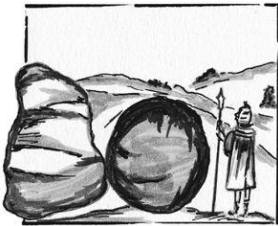
**Karfreitag**



**13:30 Uhr: Kinderkreuzweg in der Kirche**

**15:00 Uhr: Karfreitagsliturgie**

in der Kirche. Anschließend Beichtgelegenheit.

**Karsamstag****Anbetungsstunden beim Heiligen Grab**

08:00 – 09:00 Uhr Pernedt, Paroxedt und Ebrixedt  
 09:00 – 10:00 Uhr Mötlasberg und Stifting  
 10:00 – 11:00 Uhr Schlag, Salchenedt und Mayrhof  
 13:00 – 14:00 Uhr Markt und Königswiesen  
 14:00 – 15:00 Uhr Haid und Hörzenschlag  
 15:00 – 16:00 Uhr Harlingsedt und Kastendorf

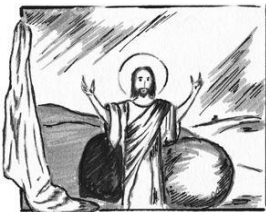
Beichtgelegenheit am Karsamstag besteht von 12:00 - 13:00Uhr.

**17:00 Uhr: Osterlichtfeier für Kinder**

Herzlich eingeladen sind die Kinder unserer Pfarre. Bitte nehmt eure Taufkerze mit Tropffänger mit.

**ACHTUNG: NEUE UHRZEIT!!!****19:00 Uhr: Feier der Osternacht**

Für die Osternacht Kerzen und Wachstropffänger mitnehmen. Nach der Osternachts-Feier ist Speisenweihe. Kerzen können auch an den Kircheneingängen erworben werden.

**Ostersonntag****Hochfest der Auferstehung des Herrn****7:30 Uhr: Frühmesse****8:30 Uhr: Hochamt für die Pfarre**

Familie Holzmann gestaltet das Hochamt. Nach den Gottesdiensten ist Speisenweihe. Nach dem Hochamt sind alle Kinder zur Ostereier-Suche rund um die Kirche und im Pfarrhof eingeladen.

**Ostermontag****7:30 Frühmesse****9:45 Hochamt**

Gestaltet von einer Frauengruppe.

**PFARRKANZLEI**

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

<b>Dienstag</b>	8:00 – 11:30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	8:00 – 11:30 Uhr
<b>Freitag</b>	15:00 – 18:00 Uhr
Telefon:	07955/6288
Email:	<a href="mailto:pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at">pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at</a>



Nach wie vor hat uns die Pandemie fest im Griff und wir können Vorhaben nur kurzfristig umsetzen, weil wir ja nicht wissen was „morgen“ noch erlaubt ist.

Unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ist es uns möglich gewesen den Angehörigen von Verstorbenen Andenken an ihre Lieben zu überbringen. Weiters hat jedes Teammitglied Kekse gebracht und ich habe sie dann auf Teller verpackt. Diese Keksteller haben wir an die Pfarrmitglieder mit wenig sozialen Kontakt überbracht. Das Echo dieser Besuche war sehr positiv. Jeder freute sich endlich einmal Besuch zu bekommen und plaudern zu können. Ich möchte mich auch bedanken für die Spenden, die wir bei diesen Besuchen bekommen haben.

Auch für die Königswieser im Seniorenheim haben wir Aufmerksamkeiten gebastelt. Gemeinsam mit einem Pfarrblatt hat Bettina Leitner die Verteilung übernommen. Herzlichen Dank für diese Unterstützung.



Im Zeitraum April bis Juni möchten wir gerne die Caritas Haussammlung abhalten. Ich bitte wieder auch bei dieser Sammlung zu spenden. Das Geld bleibt in Oberösterreich.

Es werden auch wieder Erholungstage für betreuende Angehörige angeboten. Vom 17. -21. Mai in Schlierbach und eventuell mit den zu Betreuenden im Kurhaus Bad Mühlacken vom 21.- 25. Juni. Auch beeinträchtigte Kinder fallen in dieses Programm. Anmeldungen und Info: Tel: 0676/8776-2446 oder [pflgende.angehoerige@caritas-linz.at](mailto:pflgende.angehoerige@caritas-linz.at). Für Fragen rund um die Pflege gibt es die Pflege-Hotline: 051/775775

***Frohe Ostern wünschen Margit und ihr Team***

## Erstkommunion-Vorbereitung 2021

### Liebe Erstkommunion-Kinder! Liebe Freunde!

Die Erstkommunion ist eines unserer 7 Sakramente. Gott schenkt uns dieses, um unser Leben in ganz bestimmten Momenten zu erleichtern. So schenkt Gott sich den Kindern bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal im gewandelten Brot, um ganz nah bei ihnen zu sein, mit ihnen zu gehen, sichtbar zu machen, dass er immer bei ihnen ist.

Das „heilige Geschenk“ der Erstkommunion ist aber ein ganz besonderes Geschenk, ebenso wie das Sakrament der Buße. Dieses bekommt man nämlich nicht nur einmal! Das Geschenk, in dem Jesus ganz nah zu uns kommt und zwar in der Gestalt des gewandelten Brotes, kann man immer wieder erhalten! Jeden Sonntag will sich Jesus uns erneut schenken. Wir empfangen Jesus und können so ganz sicher sein: Er lässt uns nicht allein, er ist immer bei uns.

Heuer bereiten sich 28 Kinder aus unserer Pfarre auf dieses große Fest der Erstkommunion vor. Mit dem neuen Behelf „Auf dem Weg zur Erstkommunion“, acht Gruppenmüttern – Hahn Martha, Leonhartsberger Birgit, Pollak Cornelia, Gassner Melanie, Hölzl Maria, Luftensteiner Sylvia, Schaumberger Marianne und Riegler Bettina - ist diese Zeit der Vorbereitung ein tolles Erlebnis für unsere Erstkommunion-Kinder!

Das Fest der Erstkommunion feiern wir dann am Samstag, den 8. Mai um 9:00 und um 11:00 Uhr in unserer Kirche.

*Mit lieben Grüßen – Pfarrer Marek Nawrot, Elisabeth Schwaiger und Petra*





Unsere Erstkommunions-Gruppen mit ihren Gruppenmüttern





## FIRMVORBEREITUNG 2021

Im Sakrament der Firmung will Gott den jungen Menschen begeistern. Begeistern für ein Leben aus dem Glauben. Gottes Geist will ihm den Sinn seines Lebens aufschließen, will ihn stärken, damit ihm das Leben glückt. Gottes Geist will ihm Glaubensfreude schenken und zum guten Miteinander mit anderen helfen.



### Liebe Firmlinge! Liebe Freunde!

Die Firmung ist das Sakrament der Mündigkeit – „Die Taufe und die Firmung bilden eine Einheit. Damit ist die Firmung die Vollendung der Taufe.“ Trotz der Trennung sind die beiden Sakramente eine Einheit, denn sie sind für die Grundlegung des christlichen Lebens wichtig.

Kleinkinder sind bei der Taufe noch nicht fähig, selbständig „JA“ zum Glauben zu sagen. Bei der Firmung sind zwei Elemente von zentraler Bedeutung. Die Salbung mit dem Chrisamöl und die Besiegelung mit dem Heiligen Geist. Der Heilige Geist stellt die Verbindung zwischen Gott und dem Menschen dar, der dieses Sakrament empfängt. Deshalb ist die Firmung - wie jedes andere Sakrament auch - keine bloße rituelle Handlung der Kirche, sondern zeugt von der wirklichen Gegenwart Gottes. Der Heilige Geist besiegelt den Firmling mit seinen Gaben und bestärkt ihn, sich zu seinem Glauben zu bekennen.

In unserer Pfarre bereiten sich heuer 29 Jugendliche und 9 Jugendliche aus der Pfarre Mönchdorf auf das große Fest der Firmung vor. Mit Hilfe von 17 Gruppenmüttern – Furchtlehner Claudia, Heindl Claudia, Engleitner Elisabeth, Hölzl Maria, Mühlbachler Michaela, Mühlbachler Brigitte, Riegler Notburga, Stocker Christa, Wansch Martina. Die Gruppenmütter in der Pfarre Mönchdorf: Kitzler Bettina, Neumüller Ernestine, Haderer Judith, Gusenbauer Jutta, Starzer Melanie, Pehböck-Wallner Sabine, Fixl Sonja und Schartlmüller Ursula – wird es ein spannender und interessanter Weg.

Das große Fest der Firmung feiern wir alle gemeinsam am Samstag, den 12. Juni 2021 um 10:00 Uhr mit Firmspender Abt Johannes vom Stift Zwettl.

Aufgrund der Corona-Pandemie können unsere Firmlinge viele Projekte nicht durchführen, auch das Firmwochenende kann nicht wie geplant stattfinden.

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Firmvorbereitung beitragen.  
Pfarrer Marek Nawrot und Petra Schartmüller**

**Unsere Firmgruppen**



## **BERICHT PFARRGEMEINDERATS-OBFRAU**

**Liebe Pfarrgemeinde!**

Die Corona Pandemie hält uns nun schon ein Jahr fest im Griff. Was vor der Pandemie selbstverständlich war muss neu überdacht werden. Feste müssen neu geplant werden und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen auch gefeiert werden.

Aber durch die ansteigenden Coronafälle und den damit verbundenen Lockdowns konnten leider nach Allerheiligen und nach Weihnachten wieder keine Gottesdienste gefeiert werden. Da waren die Videobotschaften unseres Herrn Pfarrers eine froh machende Botschaft. Und es tat gut zu wissen, dass wir miteinander in der Gemeinschaft verbunden sind, wenn wir zu Hause mitfeiern und mitbeten und so im Gedanken und Gebet verbunden sind.

Gott ist dort, wo wir ihn wohnen lassen.

Ein GROSSES DANKESCHÖN an alle Beteiligten der Videobotschaften: Hr. Pfarrer Marek, den beiden Sängerinnen Petra und Manuela, den Lektoren, den Mitgliedern der KMB für das Sternsingen und Hr. Gerhard Wiesinger für die Aufnahme der Videos.

Wir können beten, dass wir miteinander gut durch die Coronakrise kommen. Wir dürfen all unsere Sorgen und Nöte Gott anvertrauen, so wie Jesus das am Ölberg gemacht hat. So wie am Anfang der Pandemie können wir jeden Tag am Abend um 20 Uhr eine Kerze ins Fenster stellen und ein Vaterunser beten als Zeichen der Verbundenheit.

Ich wünsche uns allen, die Gelassenheit, die uns der Glauben schenken kann. Denn die Pandemie wird ein Ende haben, dann können wir wieder gemeinsam Feste feiern und sicher bewusster als vor der Corona Pandemie.

Wir sind eingeladen in der Karwoche Jesus auf seinen Leidensweg zu begleiten und in der Osternacht seine Auferstehung zu feiern.

**Wir preisen deinen Tod.**

**Wir glauben dass du lebst.**

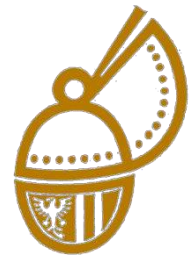
**Wir hoffen dass du kommst, zum Heil der Welt.**

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich euch eine besinnliche Karwoche, ein gesegnetes Osterfest, Gesundheit und Gottes Segen für euch und eure Familien.

PGR- Obfrau Anna Maria Luger

**Die Speisenweihe gehört zum Osterfest dazu wie die Freude über die Auferstehung.**  
Die Speisenweihkörbe können bei der Auferstehungsfeier und am Ostersonntag auf den Stufen des Sebastianialtar gestellt werden.

## GOLDHAUBEN- UND KOPFTUCHGRUPPE



### Fronleichnam

Das Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi feiern wir in festlicher Freude am 3. Juni 2021 um 10.00 Uhr (Pfarrkirche oder Marktplatz).

### Kräuterweihe

Die Heilkräuter und Blumen erinnern uns an Gottes Herrlichkeit. Sie schenken uns Gesundheit und Freude. Wir feiern am 15. August 2021 um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche.

### Tag der Tracht

am 5. September 2021 um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche (Marktplatz)

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe wünscht allen einen schönen Start in den Frühling und ein gesegnetes Osterfest.



### Feldfrüchtegebet

Bei Bittprozessionen und Flurumgängen bitten die Gläubigen um eine gute Ernte sowie um Schutz vor Naturgewalten. Die Menschen bitten Gott um Gnade, um Fruchtbarkeit für Felder und Flur, um Bewahrung vor Hagel, Frost und anderen Unwettern. An den Bitttagen wünschen wir uns den Segen Gottes für das Tun unserer Hände. Doch damit meinen wir nicht nur Bauern und Gärtner, die ganze Spannweite menschlichen Schaffens soll angesprochen werden. Durch die Bitttage soll unsere Verantwortung für die Schöpfung vor unserem Schöpfer und den kommenden Generationen deutlich werden.

*O Gott, du hast uns Menschen so geschaffen, dass wir Speise und Trank zur Nahrung brauchen.  
Du hast die Erde so eingerichtet, dass sie Pflanzen und Früchte aller Art trägt.  
Du hast uns aufgetragen, sie mit Mühe und Sorgfalt zu bebauen.*

*Sieh gnädig auf unsere Arbeit, die wir täglich verrichten.  
Segne den Samen, den wir ausgesät haben.  
Gib dem Land fruchtbares Wetter, wie wir es brauchen.*

*Regen und Sonnenschein zur rechten Zeit. Bewahre die Feldfrüchte vor anhaltender Dürre, Nässe,  
Frost, Hagel und allem, was sie verdirbt. Gib uns das tägliche Brot, das uns am Leben erhält.*

*Wir wollen die Gaben aus deiner Vaterhand empfangen und deine Güte dankbar preisen. Speise  
und Trank, die du uns schenkst, wollen wir in rechter Weise gebrauchen und auch die Armen und  
Hungernden nicht vergessen.*

*Herr, unser Gott, in dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.  
Du kennst unsere Sorgen und Nöte.  
Höre unser Gebet durch Christus, unseren Herrn. Amen.*



### **Familienfasttag**

Die Sammlung anlässlich des Familienfasttages erbrachte die Summe von 1.097,- €. Ein herzliches DANKE allen Spendern und Helfern.

### **Wallfahrt nach Kaltenberg**

Für Mai haben wir wieder eine Fußwallfahrt nach Kaltenberg mit anschließender Maiandacht geplant. Auf Grund der Pandemie können wir aber zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht mit Sicherheit sagen, ob dies auch möglich ist. Wenn es aber möglich ist, werden wir den genauen Termin rechtzeitig bekanntgeben und würden uns freuen, wieder viele Teilnehmerinnen begrüßen zu dürfen.

### **Einladung zum Katharinagebet**

Am 29. April ist der Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena, der Patronin der Katholischen Frauenbewegung. Die Kfb OÖ lädt ein, an diesem Tag um 20 Uhr eine Kerze zu entzünden und das Katharinagebet zu beten.

*Gott, du Quelle unserer Kraft.  
Du hast uns in Katharina eine Frau geschenkt,  
die ihre Talente für Kirche und Welt einsetzte  
und dabei Kritik und Widerstand nicht scheute.  
Sie war eine leidenschaftliche Christin,  
die sich nicht entmutigen ließ.  
Du warst die Quelle ihrer Kraft.  
Ermutige auch uns, so wie Katharina,  
unsere Visionen selbstbewusst und zielstrebig in die Tat umzusetzen  
und gib uns die Kraft, bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben.*

Ein gesegnetes Osterfest und erholsame Feiertage wünscht euch

**das KFB-Team**

**Männertag 2021**

Der diesjährige Männertag am 7. März musste bekannterweise leider ausfallen. Die Gottesdienste wurden an diesem Wochenende trotzdem von Mitgliedern der KMB gestaltet und vom Männerchor musikalisch umrahmt.

**Termine**

- Am Gründonnerstag, den 1. April gestaltet die KMB die Gebetsstunde nach der Abendmahlmesse. Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.
- Der Vatertag am 13. Juni wird wieder vom Männerchor musikalisch umrahmt.

*Die 10 Gebote der Gelassenheit***1. Leben**

*Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben - ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.*

**2. Sorgfalt**

*Nur für heute werde ich größten Wert auf mein Auftreten legen und vornehm sein in meinem Verhalten: Ich werde niemanden kritisieren; ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern... nur mich selbst.*

**3. Glück**

*Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin ... nicht nur für die andere, sondern auch für diese Welt.*

**4. Realismus**

*Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.*

**5. Lesen**

*Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen. Wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist die gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.*

**6. Handeln**

*Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen - und ich werde es niemandem erzählen.*

**7. Überwinden**

*Nur für heute werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe. Sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass niemand es merkt.*

**8. Planen**

*Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und vor der Unentschlossenheit.*

**9. Mut**

*Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, und mich an allem freuen, was schön ist. Und ich werde an die Güte glauben.*

**10. Vertrauen**

*Nur für heute werde ich fest daran glauben – selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten – , dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.*

*- Nimm dir nicht zu viel vor. Es genügt die friedliche, ruhige Suche nach dem Guten an jedem Tag zu jeder Stunde, und ohne Übertreibung und mit Geduld.*

Quelle: Johannes XXIII, Die zehn Regeln der Gelassenheit.

Das Team der KMB wünscht allen Pfarrangehörigen „**Frohe Ostern**“

## KINDERLITURGIE

Engel kennt man von Weihnachten, aber jetzt haben wir bald Ostern! Es gibt dennoch etwas von ihnen zu erzählen.

Zu Ostern hat Gott die Engel geschickt, um das Grab von Jesus zu öffnen. So konnte jeder merken, dass Jesus auferstanden ist. Aber die Frauen am Grab haben nicht gleich verstanden, was mit Jesus passiert ist. Deshalb hat ihnen ein Engel, ein Bote von Gott, die wichtigste Botschaft gesagt: „Jesus ist auferstanden“.

Leider können wir immer noch keine eigenen Kindergottesfeiern im Pfarrheim feiern, deshalb haben wir wieder für jeden Fastensonntag etwas für euch Kinder vorbereitet. Wir gestalten gemeinsam ein Fastenkreuz mit bunten Bildern. In der Karwoche möchten wir für euch liebe Kinder auch eigene kindgerechte Gottesdienste anbieten und hoffen auf zahlreiche Besuche.

Wir wünschen euch allen FROHE OSTERN und hoffen, dass wir bald wieder gemeinsam Kindergottesfeiern feiern können.



Liebe Grüße, Petra und Manuela



### Impressum:

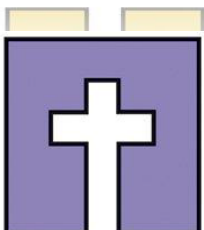
Herausgeber: Pfarrgemeinderat Königswiesen  
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Marek Nawrot  
 Königswiesen Beiträge bitte an: [pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at)  
 Bilder: privat  
 Nächster Erscheinungstermin: Erntedank, September 2021  
 Druck: Pfarre Königswiesen

## CHRONIK



### Taufen

Pilz Lea, Hörzenschlag 17/1  
 Pilz Fionn, Hörzenschlag 18



### Begräbnisse

Einfalt Anton	+16.12.2020	77 J.
Lindorfer Helmut	+14.01.2021	80 J.
Holzmann Franz	+28.02.2021	87 J.
Leutgeb Efrem	+04.03.2021	68 J.




---

Alles hat seine Zeit,  
 es gibt eine Zeit der Freude,  
 eine Zeit der Stille,  
 eine Zeit des Schmerzes, der Trauer  
 und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

---